



# Stadtblatt Gallneukirchen

06 | 2015

Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Gallneukirchen [www.gallneukirchen.at](http://www.gallneukirchen.at)

## Landessonderausstellung 2015

Diakoniewerk Gallneukirchen Haus Bethanien 30.04. - 02.11. 2015



# hilfe.

Lebens**Risiken** Lebens**Chancen**  
Soziale Sicherung in Österreich



## Miteinander. Landessonderausstellung 2015



Liebe Gallneukirchnerinnen! Liebe Gallneukirchner!

Wie Sie wissen haben sich 442 Gemeinden aus dem ganzen Land für die Landesausstellung beworben. Wir haben es geschafft und darauf können wir gemeinsam stolz sein. Wir werden in den nächsten Monaten mit der Landessonderausstellung „hilfe. LebensRisiken LebensChancen“ im Mittelpunkt des Landes stehen.

Dass wir miteinander viel bewegen können, zeigt diese Sonderausgabe: Viele fleißige Hände haben mitgearbeitet und auf den folgenden Seiten stellen wir einige Projekte vor, die wir gemeinsam mit den Gallneukirchner Vereinen und Organisationen, mit den politischen Parteien und der Bevölkerung erarbeitet haben.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz sehr herzlich bedanken.

Es ist uns gelungen, neben dem Mittelpunkt der Ausstellung, das Haus Bethanien, ein breit gefächertes buntes Veranstaltungsprogramm zu gestalten.

Ich lade Sie ein – besuchen Sie unsere Landessonderausstellung und das umfangreiche Rahmenprogramm.

Ihre Bürgermeisterin

*Gissela Gabauer*



Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer besuchte die Ausstellung



Impressionen der Landessonderausstellung

### BesucherInformation

Geöffnet bis 2. November  
täglich von 9.00–18.00 Uhr  
Eintritt: € 6, Familien: € 12, Ermäßigt: € 4  
Führungen und Audioguides verfügbar  
Mehr Informationen: 0720/300305  
oder [www.landesausstellung.at](http://www.landesausstellung.at)



## Viele begeisterte Besucher bei der Ausstellung



Bundesminister Rudolf Hundstorfer beim Ausstellungsbesuch



Mag. Dr. Johann Stroblmair mit Sozial-Landesrätin Gertraud Jahn, Mag.ª Christa Schrauf und VzBgm. Mag. Josef Wall-Strasser



Frau in der Wirtschaft vor der Führung



Die MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde vor der Landessonderausstellung



Interaktiver Rollstuhl- und Kinderwagensimulator



Der interaktive Rollstuhl- und Kinderwagensimulator ist ein Projekt der Stadtgemeinde Gallneukirchen unter der Leitung von Christian Kieslinger und wurde vom Land OÖ in die Ausstellung integriert. Eine Studentengruppe der FH Hagenberg (Kordinatorin Barbara Franz) hat einen Ausschnitt des Stadtzentrums von Gallneukirchen am Computer nachgebildet. Man kann in die Rolle eines Rollstuhlfahrers schlüpfen und sich in diesem virtuellen Gallneukirchen bewegen.

Schnell erkennt man, dass die Stadt noch viele Barrieren hat: Gehsteigkanten, Stufen, durch PKWs verstellte Wege, etc. Das Projekt dient in erster Linie der Sensibilisierung in der Bevölkerung für dieses Thema. Viel zu oft werden unbewusst Barrieren übersehen. Barrierefreiheit ist in Gallneukirchen ein ständiges Anliegen, damit das Zusammenleben für alle BürgerInnen gleichermaßen möglich ist.



## „Schönes Gallneukirchen“ 2015 und darüber hinaus!



Nach dem erfreulichen Zuschlag für die Landessonderausstellung hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gallneukirchen natürlich erkannt, die Landessonderausstellung ist auch eine große Chance – nicht nur für das Diakoniewerk mit dem sozialen Thema, sondern auch für Gallneukirchen als schöne Gemeinde mit weiteren Themen. So hat der Gemeinderat nach der Umgestaltung von Markt- und Pfarrplatz einstimmig einige Maßnahmen zur weiteren Verschönerung des Ortsbildes beschlossen und Geldmittel von etwas über 20.000,- Euro dafür frei gegeben. Bei der Planung und Realisierung der Maßnahmen haben uns viele Personen und Organisationen unterstützt: neben den Mitgliedern des Gemeinderates, des Stadtamtes und Bauhofes auch das Land Oberösterreich, das Diakoniewerk, der Verschönerungsverein, der Tourismusverband und alle Gartenbaubetriebe. Zu erwähnen sind hier auch die vielen Bürgerinnen und Bürger, die geholfen haben die Maßnahmen umzusetzen.



Blumenbeet Botenstraße



Symbolische Figuren nahe der OMV-Tankstelle



Blumentröge am Geländer der Gusenbrücke

Es sind noch weitere Maßnahmen geplant, z.B. im Schulgarten oder mit den Pflanztrögen beim Hallenbad. Manche Vorhaben, konnten wir aus rechtlichen oder finanziellen Gründen nicht verwirklichen, wie z.B. die Verschönerung der Südeinfahrt nach Gallneukirchen. Da bleiben uns noch Aufgaben für die nächsten Jahre. SR DI Peter Reitinger

## NaturKulturWeg Gallneukirchen Eröffnung: So, 14. Juni, 15.00 Uhr Pfarrplatz



Der Ausschuss für örtliche Umweltfragen hat im Jahr 2011 – anlässlich des „Jahres der Biodiversität“ – beschlossen, verschiedene Maßnahmen im Bereich Artenvielfalt zu setzen bzw. zu unterstützen.

Unter dem Motto „NaturFindetStadt“ wurden neben der Anbringung von Nisthilfen im Pfarrgarten, der Renaturierung des Grübler-Biotopes und der Anlage einer Blumenwiese beim Mahnmal für den Frieden Informationstafeln zu verschiedenen Natur-Themen aufgestellt. Die Idee, diese und zusätzliche Info-Tafeln zum Themenweg **„NaturKulturWeg Gallneukirchen“** zu verbinden, kann heuer – Dank Landessonderausstellung – gesamtheitlich umgesetzt werden.

Es ist mir ein großes Anliegen, mich an dieser Stelle bei allen zu bedanken, die das Projekt unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Projektteams Markus Kumpfmüller (Beratung), Stephan Pflügler (Grafik) und Andreas Feigl (Fotos).

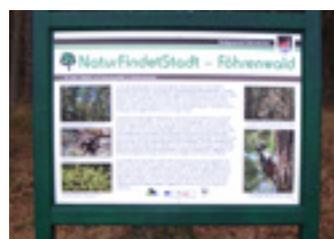
Ich lade Sie ein, an der Eröffnung im Rahmen des Welt-UmweltWochen-Aktionstages „NaturFindetStadt“ teilzunehmen und bitte um Verständnis, dass einige Info-Tafeln erst im Laufe der Zeit aufgestellt werden!

GR Bernhard Berger

In einer Stadt wie Gallneukirchen sind Natur und Kultur untrennbar verbunden. Wahre Kultur äußert sich darin, die Einflüsse und Bedürfnisse von Mensch und Natur in Einklang zu bringen und ein harmonisches Miteinander zu ermöglichen. Schautafeln im öffentlichen Raum sind ein einfaches Mittel, zum Nachdenken anzuregen, Wissen zu vermitteln und zu Diskussionen anzuregen.

Markus Kumpfmüller, Landschaftsökologe

Faltanleitung



NaturFindetStadt-Infotafel



NaturKulturWeg-Übersichtstafel



### NaturKulturWeg

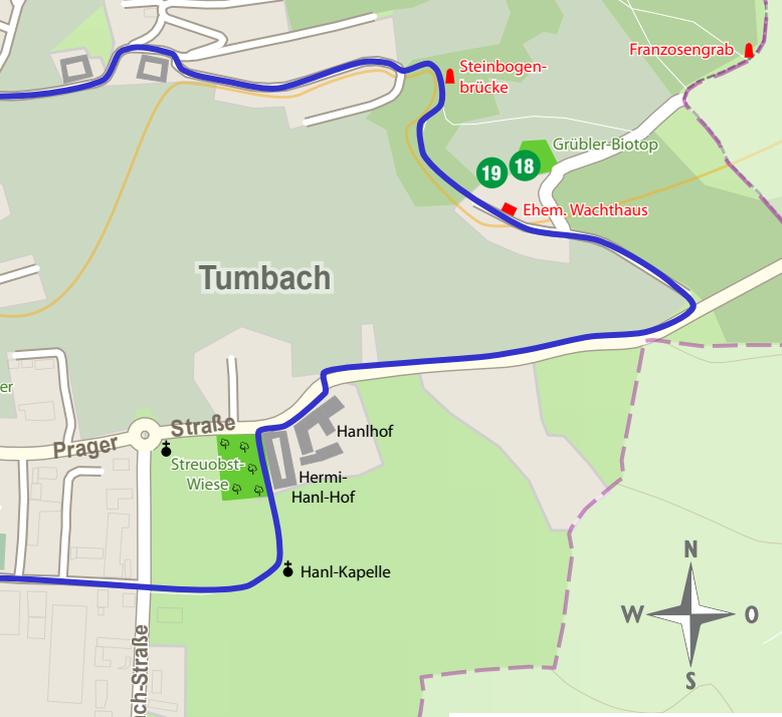
Wie eine bunte Perlenkette verbindet der NaturKulturWeg Gallneukirchen die Naturschönheiten mit den kulturellen Besonderheiten unserer Stadt. Dieser Faltpfad begleitet Sie auf Ihrer Entdeckungsreise. Der Weg beginnt vor dem Rathaus – Sie können aber auch an jedem anderen Punkt Ihren Rundgang beginnen oder den NaturKulturWeg in Etappen begehen. Auf den reich illustrierten Informationstafeln erfahren Sie allenthalben Wissenswertes.



### Kurze Wegbeschreibung:

Nach einem Rundgang durch das Zentrum mit seinen Gärten (Evangelischer und Katholischer Pfarrgarten, Schulgarten) und Kulturdenkmälern (Katholische Pfarrkirche St. Gallus, Karner, Diakonissenhaus Bethanien und Evangelische Christuskirche) kommen Sie über die Schulstraße zum Waldweg. Hier steigt der Weg kontinuierlich an, bis Sie bei der Warschenhofer-Kapelle einen herrlichen Überblick über die Stadt und das Gallneukirchner Becken gewinnen. Gemütlich, leicht fallend, wandern Sie nach Westen, queren die Alberndorfer Straße und genießen beim Hof der Familie Zauner den Blick auf das Schloss Riedegg. Knapp vor der Gemeindegrenze wendet sich der Weg nach Süden und führt Sie an den biologisch geführten Produktionsstätten der Gärtnerei Friedenshort vorbei. Der Weg quert die Große Gusen und wendet sich nach rechts. Bald lädt der NaturSpielplatz Veitsdorfer Weg zu einer Rast ein. Nach Überquerung des Veitsdorfer Weges wandern Sie weiter auf den Spuren der Pferdeisenbahn, vorbei am Hotel Waldheimat (ehem. Stationsplatz Oberndorf) und der steinernen Mirellenbachbrücke. Entlang unserer „Lebensader“ Gusen mit ihren alten Wehren geht es zurück ins Zentrum mit zahlreichen Einkehrmöglichkeiten. Auf dem neu gestalteten Marktplatz mit dem historischen, neu in Szene gesetzten Steinbrunnen können Sie unter Kirschbäumen Ihre Wanderung ausklingen lassen.

Länge: 7 km, Gehzeit 2 Stunden.



### BarrierefreierWeg

Für Menschen mit Beeinträchtigung gibt es einen kürzeren, barrierefreien Weg. Er weist kaum Steigungen auf und bietet viele Möglichkeiten zum Verweilen. Mit dem Jägerpark samt Franzosenkreuz, der „Bienen-Info“ in der Franz-Jäger-Zeile und dem biologisch betriebenen Ackerl-Hof zeichnet er sich gegenüber den anderen Routen aus.



Länge: 2 km, Gehzeit: 1 Stunde

### RadRundWeg

Ein speziell auf Radfahrerinnen und Radfahrer abgestimmter längerer Rundweg erschließt auch weiter draußen liegende Attraktionen: Das Mahnmal für den Frieden mit seiner Blumenwiese, das naturnahe Freizeit- und Erholungsgebiet in der Gusen-Au, die Streuobstwiese beim Hermi-Hanl-Hof, das Grübler-Biotop, die ehemalige Richtstätte Gugaläa und das Schloss Riedegg.



Länge: 12 km, Fahrzeit: 1,5 Stunden

### NaturFindetStadt - Informationstafeln

- 1 Wildblumen
- 2 Nisthilfen
- 3 Baumpatenschaft
- 4 Vögel
- 5 Parks
- 6 Bienen
- 7 Schulgärten
- 8 Gstättn
- 9 Lebensraum Hohlweg
- 10 Föhrenwald
- 11 Biogärtnerei
- 12 Bauernhöfe
- 13 Hausgärten
- 14 Lebensraum Gusen
- 15 Totholz
- 16 Bäume
- 17 Blumenwiesen
- 18 Grübler-Biotop
- 19 Wildsträucher

### NaturKulturWeg - Informationstafeln

- 1 Übersicht
- 2 Kirchen, Karner und Diakonissenhaus
- 3 Panoramablick
- 4 Schloss Riedegg
- 5 Pferdeisenbahn
- 6 Mühlen und Wehre
- 7 Geschichte Gallneukirchens

## Sehens- und Erwähnenswertes

**Bio-Obstgarten** beim Friedenshort  
Hier gedeiht biologisch produziertes Obst, regional vermarktet im nahe gelegenen Bio-Laden.



**Blumenwiese** beim Mahnmal  
Seit 2014 wird die ehemalige Rasenfläche nur mehr zweimal im Jahr gemäht. Im Laufe einiger Jahre kann sich hier eine bunte Blumenwiese entwickeln.

**Evangelischer Friedhof**  
Vorbildlicher alter Baumbestand, artenreiche Kräuterrasen und unversiegelte Kieswege.

**Evangelischer Pfarrgarten**  
Alter Baumbestand mit besonderen Arten wie Edelkastanie, Blutbuche und Bluthasel.

**Gemeinschaftsgarten** „Guter Garten“  
Etwa 30 GärtnerInnen nutzen die 2000 m<sup>2</sup> große Fläche zum Anbau von Gemüse, als Treffpunkt und Erholungsraum.

**Grübler-Biotop**  
Ein stillgelegter Sandabbau hat sich zum wertvollen Biotop entwickelt.



**Gusen-Au**  
Schmales Ufergehölz mit Weiden, Erlen und Eschen. Ein bescheidener Rest der einstmals weitläufigen Au.



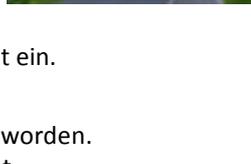
**Hohlweg**  
Der alte Weg hat sich durch Erosion im Laufe der Jahrhunderte tief eingeschnitten.



**Katholischer Pfarrgarten**  
Wie eine grüne Lunge liegt die große Streuobstwiese im Herzen von Gallneukirchen.

**Kirschenallee**  
Eine stimmungsvolle Kirschbaumallee säumt die Auffahrt auf den Linzerberg.

**NaturSpielplatz** Veitsdorfer Weg  
Das weitläufige Gelände an der Gusen mit urigen Sitz- und Spielangeboten lädt Familien zu einem entspannten Aufenthalt ein.



**Obstbaumreihe**  
Die alte Obstbaumreihe ist lückenhaft geworden. An der Wiederherstellung wird gearbeitet.

**Platane** auf dem Pfarrplatz  
Die weit ausladende Platane wurde im Zuge der Umgestaltung des Pfarrplatzes als zentrales Element erhalten und bringt südländisches Flair nach Gallneukirchen.

**Schulgarten** der Volksschule und Neuen Mittelschule  
AUFENTHALT UND BEWEGUNG IM FREIEN wird an Gallneukirchner Schulen groß geschrieben.

**Streichelzoo** auf dem Linzerberg  
Haustiere zum Anschauen und Angreifen in artgerechter Umgebung. Eintritt frei.



**Streuobstwiese** beim Hermi-Hanl-Hof  
An Größe und Vielfalt schwer zu überbieten. Sehr alte und ganz junge Bäume nebeneinander. Apfel, Birne, Zwetschke, Kirsche, Nuss bunt gemischt.



## Trockenmauer

Niedrige Mauer aus wiederverwerteten Granit-Leistensteinen, mit zahlreichen Hohlräumen für Pflanzen und Kleintiere.

## Waldmantel

Waldmantel beim Zauner-Wald  
Selten geworden: Die bis unten belaubten Bäume am Rand sorgen für ein mildes Waldklima im Inneren.

## Weidengebüsch

Der Wald kehrt zurück. Weiden, Erlen, Pappeln und andere Gehölze sind auf der nicht mehr gemähten Wiese „angeflogen“, Vögel folgen ihnen nach.

## Brunnen

„Wasserkar“ aus dem Jahr 1801, Aufsatz 1898 neu gestaltet. 1951 und 2014 als gestaltendes Element des Marktplatzes neu aufgestellt.



## David-Wehr

Das gut erhaltene Wehr beim Anderle-Steg bot früher den Kindern einen beliebten Badeplatz.



## Diakonissenhaus Bethanien

Nach dem biblischen Ort Bethanien benannt und 1909 eröffnet. Das Haus fungierte bis vor wenigen Jahren als Heimat der Schwesternschaft der Diakonissen und wird nach der Landessonderausstellung 2015 mehrfach genutzt.



## Ehemalige Richtstätte Gugaläa

Hier befand sich 1272 – 1756 die Richtstätte von Gallneukirchen.

## Ehemaliges Wachthaus

Das Wachthaus Nr. 43 in Tumbach diente als Stallung für Vorspannpferde der Pferdeisenbahn.

## Evangelische Christuskirche

1905 als Gemeinde- und Anstaltskirche des Diakoniewerkes im neugotischen Stil errichtet. Sehenswert: Kreuzrippengewölbe und Fensterrosette.



## Franz-Jäger-Haus

Wohnhaus des Pädagogen, Heimatforscher und Dichter Prof. Franz Jäger (1880-1958).

## Franzosengrab

Ein Gedenkstein erinnert an die Schlacht im Jahr 1809, in der 60 sächsische Soldaten als Verbündete der Franzosen gefallen sind.



## Franzosenkreuz

Errichtet zum Gedenken an die 1742 bei einem Gefecht des Österreichischen Erbfolgekrieges im Markt Gefallenen.

## Gedenkstein

Gedenkstein an Marktrichter Sigmund von Hueber und Kaplan Jakob Brunner, die 1809 den Markt retteten.



## Heimathaus

Das Heimathaus (ehem. Gemeindehaus) zeigt u. a. urgeschichtliche Funde aus dem Gallneukirchner Becken, Fahnen, Werkstätten und Werkzeuge aus der alten Handwerkswirtschaft.



## Hotel Waldheimat

### (Ehem. Stationsplatz Oberndorf)

Am Areal des idyllisch am Waldrand gelegenen Hotels Waldheimat befand sich ursprünglich ein Bahnhof der Pferdeisenbahn Linz-Budweis mit Gasthaus, Schmiede und Stallungen.





# NaturKulturWeg Gallneukirchen

... Natur erleben – Kultur genießen

## Karner (Michaelskirche)

Ehemalige Friedhofskapelle, im spätgotischen Stil in der 2. Hälfte des 15. Jh. erbaut und dem Hl. Michael geweiht. Sie ging in der „Josefinischen Zeit“ (18. Jh.) in Privatbesitz über.



## Katholische Pfarrkirche St. Gallus

Die Kirche wurde in der derzeitigen Form im 14. Jh. erbaut und dem Hl. Gallus geweiht.

Vorbildliche Renovierung 2006/2007.

Sehenswert: Spätgotisches Kreuzrippengewölbe, Hochaltar, Kanzel, Gallustor und ein Fresko an der linken Seite des Hauptschiffes.



## Kriegerdenkmal

Mahnmal für die Gefallenen und Vermissten des Ersten und Zweiten Weltkrieges.



## Mahnmal für den Frieden

Das markante Mahnmal an der Anton-Riepl-Straße erinnert sowohl an die „Mühlviertler Hasenjagd“ als auch an das Wiesenlager für viele tausend deutsche Kriegsgefangene im Jahr 1945.



## Mahnmal für Euthanasieopfer

Das Mahnmal erinnert an die Euthanasieopfer, die im Jahr 1941 aus dem Diakoniewerk abgeholt, nach Hartheim gebracht und dort ermordet wurden.



## Maurerhäusel am Gries

300 Jahre alte Arbeitersiedlung. Die dort lebenden Tagelöhner und Arbeiter waren bis ins 19. Jh. an die Herrschaft Riedegg abgabepflichtig.

## Mirellenbachbrücke

Gut erhaltene, ehem. Pferdeisenbahnbrücke mit kurzem, rekonstruiertem Schienenstrang der ersten Schienenbahn am europäischen Kontinent.



## Rathaus mit Wandbild

Das Wandbild zeigt Personen aus der Geschichte der Pfarre Gallneukirchen sowie der Herrschaft Riedegg, der die Bevölkerung der Gusentalregion 700 Jahre lang untertänig war.

## Schloss Riedegg

2 km außerhalb von Gallneukirchen, malerisch auf einem Felsenhügel, hoch über dem Tal der Großen Gusen gelegen. 700 Jahre Sitz der Herrschaft über die Bevölkerung der Gusentalregion.

Sehenswert: Sehr gut erhaltene Reittreppe, Ruine und barocke Schlosskapelle.



## Steinbogenbrücke

Gut erhaltene Pferdeisenbahnbrücke am Punzenberg.

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde Gallneukirchen

Redaktion: GR Bernhard Berger

Beratung und Grafik: Markus Kumpfmüller und Stephan Pflügler

Fotonachweise: Feigl, Kumpfmüller, Berger, Bauer, Dumfarth, Heimathaus, Diakoniewerk, Tourismusverband Gallneukirchen, Limberger

Titelfoto: Warschenhofer-Kapelle

Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erhoben, erfolgen ohne Gewähr und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Stand: Mai 2015



## FALTPLAN

[www.gallneukirchen.at](http://www.gallneukirchen.at)



## Liebe Natur- und Kulturfreunde,

unsere Stadt Gallneukirchen hat neben ihren Naturschönheiten eine Reihe von kulturellen Besonderheiten zu bieten.

Diese miteinander zu verbinden und den Einwohnerinnen und Einwohnern – aber auch den Besucherinnen und Besuchern unserer Stadt – nahezubringen, ist Anliegen des **NaturKulturWeg Gallneukirchen**.

Wir laden Sie ein, in Anlehnung an das Gallneukirchner Motto „Stadt erleben – Land genießen“ bei den Spaziergängen und Radtouren entlang des neu gestalteten Themenweges die Schönheit der Natur zu erleben und eine bunte Vielfalt an Kultur zu genießen!

GR Bernhard Berger

Obmann des Ausschusses für örtliche Umweltfragen und Leiter des Arbeitskreises „KlimaBündnis Gallneukirchen“

Gisela Gabauer

Bürgermeisterin für alle Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchner

## Bitte beachten Sie:

- Auf den Wegen bleiben
- Keinen Müll liegen lassen
- Hunde an die Leine
- Hundekot nicht in der Wiese lassen

Kostenlose  
Gallneukirchen-App





Die grosse Platane auf dem Pfarrplatz ist ein beliebter Treffpunkt.



Auf illustrierten Informationstafeln entlang des Weges erfahren Sie allerhand Wissenswertes.



Blick auf das Kulturjuwel Schloss Riedegg.



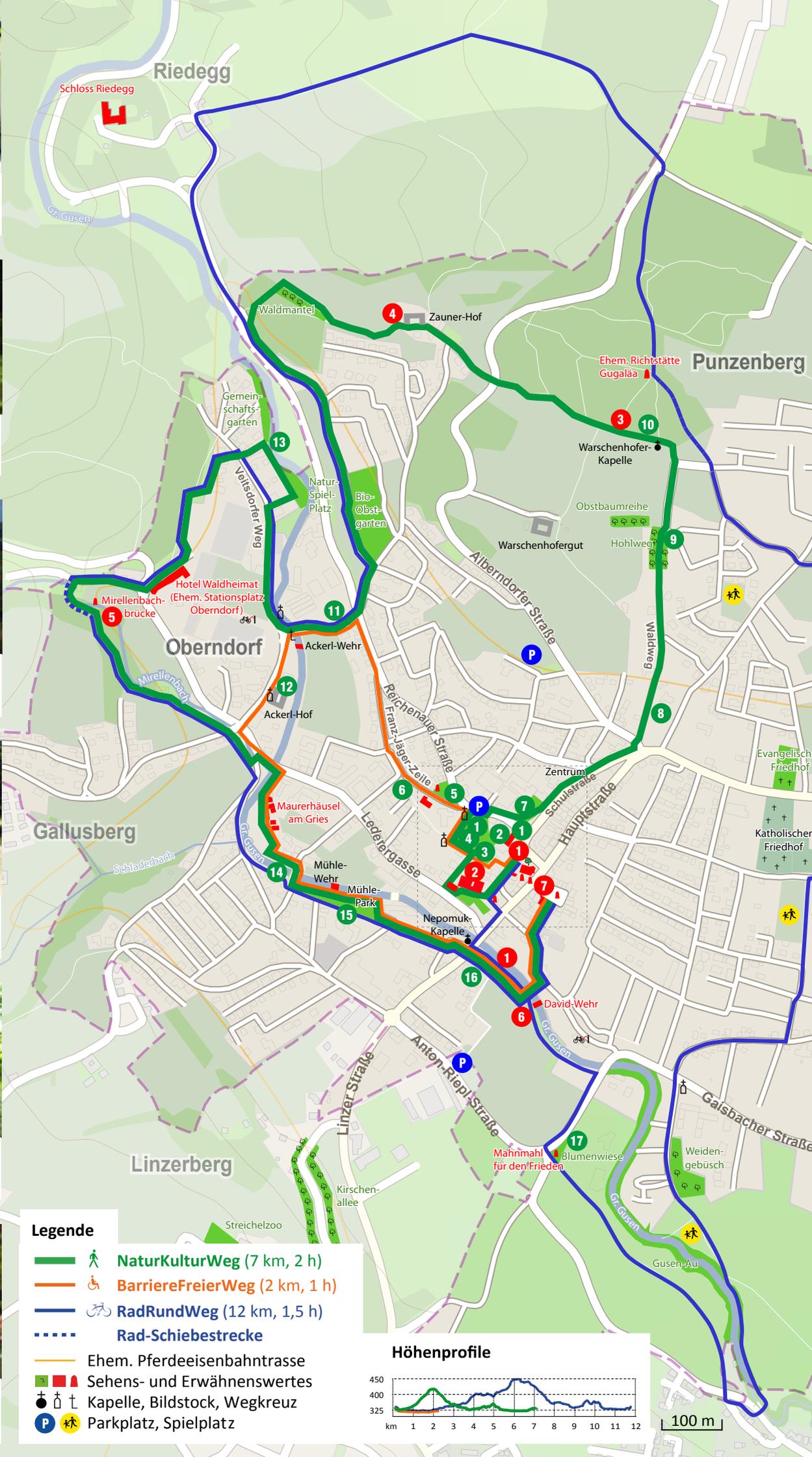
Der NaturSpielplatz Veitsdorfer Weg lädt nicht nur Kinder zum Bleiben ein.



Das Wasser der Gusen zieht Groß und Klein magisch an.



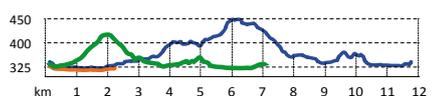
Auf dem Marktplatz können Sie Ihre Wanderung gemütlich ausklingen lassen.



**Legende**

- NaturKulturWeg (7 km, 2 h)
- BarriereFreierWeg (2 km, 1 h)
- RadRundWeg (12 km, 1,5 h)
- Rad-Schiebestrecke
- Ehem. Pferdeisenbahntrasse
- Sehens- und Erwähnenswertes
- Kapelle, Bildstock, Wegkreuz
- Parkplatz, Spielplatz

**Höhenprofile**





## Stadtrundgang: Soziales Arbeiten und Leben in Gallneukirchen.



Der „Stadtrundgang: Soziales Arbeiten und Leben“ führt zu alltäglichen, selbstverständlich gewordenen Orten, zu Orten, wo Menschen mit ihrer Arbeit in Betrieben und in Institutionen die Basis für den Sozial- und Wohlfahrtsstaat schaffen und führt zu Orten in denen dank wohlfahrtsstaatlicher Basisfinanzierung Menschen sich entfalten können, auch dank eines ehrenamtlichen Engagements der Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde.

In Arbeitsstätten wird aus Steuern und Lohnnebenkosten die Grundlage für einen solidarischen Wohlfahrtsstaat erarbeitet. Hilfe bei Krankheit, nach einem Unfall, bei Arbeitslosigkeit und Alterssicherung durch Pension gibt Zuversicht

für ein gutes Leben. Das solidarisch finanzierte Sozialsystem schafft wiederum Arbeit in helfenden Dienstleistungsbetrieben.

Unser umfassender Wohlfahrtsstaat erleichtert persönliche Entfaltung. Auch deshalb ist Bürgerinnen und Bürgern ein soziales Engagement in den kulturellen, politischen, kirchlichen und caritativen Organisationen, in der Nothilfe der Freiwilligen Feuerwehr und beim Roten Kreuz leichter möglich. Kindergärten und Schulen sind gebührenfrei. Qualifizierte Pädagoginnen und Pädagogen fördern und begleiten die Kinder in ihrer Individualität und Entwicklung, auch in Kooperation mit den Eltern. Die Landesmusikschule gibt allen musische Bildung und Entfaltung. Dank niedriger Gebühren gibt es keine Zutrittsbarrieren. Das Sinfonische Orchester, die Stadtkapelle und die Chorvereinigungen – alle ehrenamtlich organisiert – gestalten gerne das öffentliche Kulturleben, die Feste und Feiern in der Gemeinde. Die Öffentliche Bibliothek der Pfarre sowie die Erwachsenenbildungsorganisationen ergänzen dank staatlicher Förderungen die Bildungsmöglichkeiten in der Stadtgemeinde.

Organisierter Sport in der Gemeinde ist eine Gemeinschaftsleistung für persönliche Entwicklung, für soziale Integration und Lebensfreude. Wohnen ist ein soziales Grundrecht. Vielfältige Wohn- und Wohnbauförderungen prägen die Siedlungsentwicklung und die Wohnqualität.

Alle Texte auf den Tafeln des Rundganges wurden von den Bürgerinnen und Bürgern und deren Organisationen geschaffen. Eine Gemeinschaftsleitung.  
GR Mag.rer.soc.oec. Rupert Huber



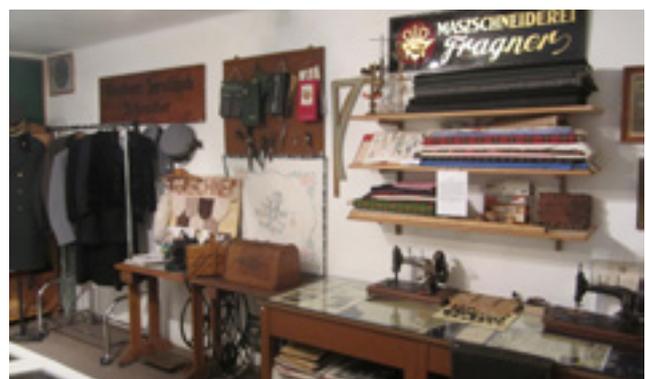
## Heimathaus Gallneukirchen – Region Gusental

Projektverantwortlich:  
Heimatverein Gallneukirchen und Umgebung.



Sammlung von Objekten aus vergangener Zeit von Haus und Hof, Handwerk und Gewerbe, Vereinstätigkeit, Kirchen- und Urgeschichte, Geschichte der Pferdeisenbahn Filmprojekt.: „Vom kath. Krankenhaus bis zum Haus Betreubares Wohnen“ – Eine Darstellung der Geschichte des Hauses St. Josef, Lederergasse 11 von 1880 bis 1996 im Heimathaus.

Öffnungszeiten während der Landessonderausstellung von 30. April bis 2. November 2015, jeden Samstag und Sonntag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr und nach telefonischer Voranmeldung unter der Telefonnummer: 07235/64801 oder 0650/3631380.



Eintritt: Freiwillige Spende

### Bildband „Gallneukirchen in alten Photographien“ Band 2

Aufbereitung und Darstellung historischer Aufnahmen mit verschiedenen Themenschwerpunkten.

**Erhältlich im Museumshop**  
Projektverantwortlich:  
Fotoklub Gallneukirchen





## Eröffnung Landessonderausstellung Gallneukirchen

Am 29. April 2015 wurde die Landessonderausstellung 2015 mit dem Titel „Hilfe. LebensRisiken und LebensChancen“ in Gallneukirchen offiziell von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer eröffnet.

Die Ausstellung ist vom 30. April bis 2. November, täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Ausstellungsbüro: Haus Bethanien, Hauptstraße 3, 4210 Gallneukirchen, Tel.: 0720/300305.







## Veranstaltungs-Highlights



**Kultur Vereint – So, 21. Juni, 14.00 Uhr im Riepl Festzelt**

Viele Vereine der Stadt tragen dazu bei, an einem gemeinsamen Nachmittag die große musikalische Vielfalt Gallneukirchens zu präsentieren. Die Bedeutung kultureller Vereine für die Gesellschaft wird dargestellt und die Pflege wichtiger Werte wie das Zusammenwirken von Generationen, die Freude am Ehrenamt, Idealismus, Zuhören, Hilfsbereitschaft und Toleranz werden sichtbar gemacht.

**Veranstalter:** Verein Gallneukirchner Kaufleute in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Gallneukirchen.



**Vortrag: „Visionen verwirklichen“ von blind climber Andy Holzer  
Fr, 26. Juni, 20.00 Uhr im Riepl Festzelt**

Andy Holzer ist kein „gelernter“ Motivationstrainer. Seine Bergsteigerei dient als Medium, um zu zeigen, was alles möglich ist, wenn man an sich glaubt.

**Veranstalter:** Diakoniewerk, Naturfreunde Holzriesen-Gallneukirchen, SVG

**Eintritt:** 20 Euro, Karten bei den Filialen der Erste Bank und Sparkasse



**AktivKreativInklusiv-Wochenenden: Figurentheaterstück So, 26. Juli, 16.30 Uhr im Kath. Pfarrzentrum „St. Gallus“**

Für Kinder und Junggebliebene (ab 3 Jahren). Ein musikalisches Theaterstück zum gleichnamigen Bilderbuch von Franz Rosenthaler. In Zusammenarbeit mit der Stadtkapelle und dem Stadtkapellchen Gallneukirchen zu den Themen Anderssein, Toleranz und Freundschaft.

**Veranstalter:** Stadtkapelle Gallneukirchen in Kooperation mit der Puppenkistbühne Linz-Urfahr  
**Eintritt:** Freiwillige Spenden

## Service rund um Gallneukirchen – [www.gallneukirchen.at](http://www.gallneukirchen.at)

Alle Drucksorten sind beim Ausstellungsbüro der Landessonderausstellung im Haus Bethanien und am Stadtamt Gallneukirchen kostenlos erhältlich.



Folder „Sehenswertes“



Neuer Stadtplan



Gastrofolder: „Essen Trinken Nächtigen“



„Veranstaltungsprogramm“ der Landessonderausstellung



Neue Gallneukirchen App



Kostenlose Papiertragetaschen

Die weiteren Kunst- und Sozialprojekte werden im regulären Stadtblatt Ende Juni vorgestellt

**Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:** Stadtgemeinde Gallneukirchen, **Redaktion:** Bgm. Gisela Gabauer  
**Fotonachweise:** Diakoniewerk (S.1, 3, 12), Land OÖ/Stinglmayr (S. 2, 10, 11), Dumfarth (S. 2, 10), Worachat (S. 3, 11), Reitinger (S. 4), Berger (S. 5), Heimatverein Gallneukirchen (S. 9), Holzer (S. 12), Puppenkistbühne (S. 12)  
Umweltfreundlich gedruckt auf Papier: Cyclus Recycling.  
**Gesamtkonzeption:** e-fact austria, Stephan Pflügler, Gallneukirchen. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

